Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

69 (26.3.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg. im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile [illegible] Pfg. dazu 30 % Teuerungszuschlag

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 69. Freitag, den 26. März 1920. 91. Jahrgang.

Telegramm.

WTB. Berlin, 26. März. Das Gesamtkabinett ist zurückgetreten. Die für heute nachmittag angesetzte Sitzung der Nationalversammlung ist abgesagt.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 26 März. Aus parlamentarischen Kreisen hört der „Bad. Beob.", daß die Ueberführung der badischen Staatsbahnen in den Besitz des Reiches nicht auf den anfänglich festgesetzten Termin, den 1. April, stattfinden kann und wahrscheinlich erst am 1. Juni oder Juli erfolgt. Im Auftrag der badischen Regierung befindet sich Finanzminister Dr Wirth in Berlin, um die badischen Wünsche zu vertreten.

Karlsruhe, 26 März. Im badischen Landtag ist eine Förml. Anfrage der Zentrumsfraktion eingegangen, welche lautet: „Ist der Regierung bekannt, daß in großem Umfang Pferde in Baden aufgekauft und über die Landesgrenze verschoben werden? Was gedenkt sie zu tun, um dieser Schädigung der Landwirtschaft wirksam zu begegnen? Ist die Regierung bereit, bei der Reichsregierung dahin zu wirken, daß beim Ankauf des an den Feindbund abzuliefernden Viehs der zur Zeit der Ablieferung geltende Marktpreis gezahlt wird?

Karlsruhe, 26. März. Eine große Zigeunergesellschaft, die in der Nähe der Stadt ihr Lager aufgeschlagen hatte, zog vor wenigen Tagen ab. Die Frauen beschäftigten sich mit Betteln und Wahrsagen und die Männer gingen auf den Handel aus, der ihnen anscheinend hübsche Gewinne einbrachte. Der Zigeunerprimas verlor nämlich seinen Geldbeutel mit 3000 Mk. Papiergeld und einem beträchtlichen Betrag in Gold und einer mit Goldstücken besetzten Brosche. Der ehrliche Finder lieferte den Beutel bei der Polizei ab, die ihn dem Zigeuner wieder zukommen ließ. Nur die Goldstücke, über deren redlichen Erwerb sich die Gesellschaft erst ausweisen muß, wurden zurückbehalten.

Durlach, 25. März. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen fällt in Grünwettersbach, Hohenwettersbach und Stupferich, sowie auf Batzenhof, Thomashof und Lamprechtshof die Briefbestellung aus. Dafür finden an den darauffolgenden Werktagen zwei Bestellungen statt.

* Durlach, 26. März Die Drahtseilbahn Durlach—Turmberg nimmt ab morgen Samstag den Betrieb wieder auf. Wegen des Fahrpreises siehe Anzeigenteil.

Pforzheim, 26. März. Am Donnerstag vormittag brach in der Celluloidwarenfabrik von Oskar Schenk Feuer aus, das sich mit außerordentlicher Schnelligkeit verbreitete und innerhalb einer halben Stunde nicht allein sämtliche Fabrikräumlichkeiten erfaßt hatte, sondern auch auf die Büroräume im Vorderhaus übergesprungen war. Obgleich die gesamte hiesige Feuerwehr auf dem Platze anwesend war, brannte das Fabrikgebäude vollständig und von dem Vorderhaus der Dachstuhl und die obersten Stockwerke nieder. Leider forderte der Brand auch ein Menschenleben; der 55jähr. Arbeiter Ehret aus Neuenbürg kam in den Flammen um. Ein anderer Arbeiter erlitt schwere Brandwunden Der durch das Feuer angerichtete Schaden ist sehr erheblich, da außer den großen Vorräten auch wertvolle Maschinen vernichtet worden sind

Baden-Baden, 25. März. Im Hauptladen des an verkehrsreichster Straße der Stadt gelegenen Uhren- und Juwelengeschäfts von B. Thoma wurde in der Nacht zum Mittwoch von noch unbekannten Tätern eingebrochen und von ihnen eine Beute an Uhren, Broschen, Ketten, Ringen usw im Werte von rund 80000 Mark gemacht Erst vor wenigen Wochen war in derselben Straße ein Raubzug in das Goldwarengeschäft von Steiert mit demselben Erfolg unternommen worden. Auch die Täter dieses Einbruchs sind noch nicht ermittelt.

Kehl, 25 März. Hier ist abermals ein Schmugglerfuhrwerk mit fünf Schweinen und Lebensmitteln beschlagnahmt worden.

Staufen, 25. März Eine kleine Schulrevolution will in Untermünstertal ausbrechen. Die Schüler der dortigen Schule richteten nämlich an die Ortsschulbehörde ein Schreiben, in dem sie sich gegen die Versetzung des Lehrers Hochstricher aussprechen Sie erheben gegen diese Verfügung Protest und erklärten, nach § 19 der Verfassung hätten sie das Recht, ihre Lehrer selbst zu bestimmen. Wenn man den Wünschen der Schüler nicht Rechnung trage, erklären die Schüler des 7. und 8 Schuljahres beim Eintreffen eines anderen Lehrers in den Generalstreik eintreten zu wollen.

Lörrach, 23 März Der Volksmund hat für die neue elektrische Straßenbahnverbindung von Lörrach mit Basel eine originelle und treffende Bezeichnung geprägt. Wie der „Oberl. Bote" berichtet, heißt die Straßenbahn im Volksmunde „Der Valutaschlitten".

Konstanz, 25 März. Auf einer Dienstreise ist in Karlsruhe plötzlich Postdirektor Karl König aus Konstanz, der lange Jahre Amtsvorsteher des Bahnpostamts hier war, gestorben.

△ Resolutionen zur Ernährungswirtschaft. In einer amtlichen Notiz der „Karlsr. Ztg." wird darauf hingewiesen, daß dem Ministerium des Innern fortgesetzt aus allen Landesteilen Resolutionen zur Ernährungswirtschaft zugehen, daß aber das Ministerium mit Rücksicht auf seinen Geschäftsstand nicht mehr in der Lage ist, zu allen diesen Resolutionen im Einzelnen Stellung zu nehmen und den Einsendern auf alle gestellten Anfragen eingehend Auskunft zu erteilen. In der amtl. Notiz wird mitgeteilt, daß die Resolutionen im Ministerium eingehend geprüft und als Material für die einzelnen Wirtschaftsgebiete verwertet werden.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 25. März. In der öffentlichen Sitzung des Reichrates, die heute nachmittag unter dem Vorsitze des Reichswirtschaftsministers Schmidt stattfand, wurde zunächst die Vorlage über die Aburteilung der mit dem hochverräterischen Unternehmen vom 13. 3. 1920 zusammenhängenden Straftaten durch die ordentlichen bürgerlichen Gerichte angenommen. Der Reichsrat erklärte sich mit dem Kapitalertragssteuergesetz, dem Landessteuergesetz und dem Reichseinkommensteuergesetz, sowie dem Körperschaftssteuergesetz nach den Beschlüssen der Nationalversammlung einverstanden

WTB. Berlin, 25 März Heute abend wurde folgende Aenderung im Reichsministerium als feststehend betrachtet: Finanzminister Cuno, Schatzminister Wirth, Wehrminister Geßler, Wiederaufbauminister Lüdemann (Mehrheitssozialist), Mitglied der Preußischen Landesversammlung. Weitere Aenderungen sollen nicht eintreten.

WTB. Berlin, 25 März. Nach einem Beschluß des Aeltestenausschusses findet die nächste Sitzung der Nationalversammlung am Freitag nachmittag 3 Uhr statt. Es wird mit einer Tagungsdauer von 3—4 Tagen gerechnet, da außer dem Notetat, der zu einer größeren politischen Aussprache Veranlassung geben wird, noch die Besoldungsvorlage, das Verreichlungsgesetz und andere Vorlagen wenigstens in erster Lesung erledigt werden sollen.

Berlin, 25. März. Die morgige Sitzung der Nationalversammlung wird voraussichtl. sehr lange und recht erregt werden. Allgemein nimmt man an, daß man mit dem Gegenstand der morgigen Erörterung noch nicht fertig werden wird. Es ist also leicht möglich, daß noch in der Karwoche eine weitere Sitzung abgehalten wird. Ob das dem Tode geweihte Haus nach Ostern noch einmal sich versammelt, ist ungewiß. Alle Vernunftsgründe sprechen eigentlich dagegen. Aber man glaubt, daß die Sozialdemokratie nicht darauf verzichten wird, noch einige ihr besonders am Herzen liegenden Dinge jetzt erörtert zu sehen.

* Berlin, 26. März. Für die preußische Regierung muß es lt. „Vorwärts", infolge der Erklärung der Unabhängigen, sie würden nur an einer rein sozialistischen Regierung teilnehmen, beim Koalitionskabinett bleiben, für das die sozialdemokratische Fraktion Franz Krüger (Präsidium), Evering (Inneres), Lüdemann (Finanzen), Otto Braun (Landwirtschaft), Hänisch (Unterricht) vorschlägt. Dazu kämen je zwei demokratische und Zentrumsmitglieder.

WTB. Berlin, 25. März. Wie die „Deutsche Allg. Ztg." hört, ist der Reichspostminister Giesberts aus dem Ruhrgebiet zurückgekehrt und hat dem Reichskanzler Bauer heute mittag eingehend über die dortigen Verhandlungen berichtet.

* Berlin, 26. März. Laut „Vorwärts" hat der Ministerialdirektor Franz Krüger wegen politischen Meinungsverschiedenheiten mit dem Präsidenten Ebert seinen Abschied nachgesucht, welcher ihm auch bewilligt worden ist.

Berlin, 25. März. Wie die „Tägliche Rundschau" erfährt, ist gegen das Urteil im Erzberger-Helfferich-Prozeß sowohl von dem früheren Reichsfinanzminister Erzberger als auch von Dr. Helfferich Berufung eingelegt worden.

WTB. Groß-Lichterfelde, 25. März. In den Betriebsräumen der Firma Gaebert, Abteilung für Zünderbau, in Lankwitz ereignete sich heute nachmittag eine Explosion. Der Sachschaden ist ziemlich beträchtlich. Die

---

verlegt habe und überall nutzlos suche, dann besinne ich mich, wo ich zuletzt damit gewesen, gehe dahin, und dabei kommt mir dann mit einem Male Klarheit."

Werner verstand, wie die alte Frau es meinte, und fand die von ihr angeregte Idee nicht übel.

Er überlegte.

Es war tatsächlich sehr gut möglich, daß ihr in der Umgebung von damals auch ein stärkeres Erinnern kam, war sehr gut möglich, daß sich in der Umgebung, in der sich das, was nun aufs neue so eine ganz beson-

es nicht, tun Sie es für mich, ich weiß mir ja gar keinen Rat mehr." —

Schon am andern Morgen spazierte Josef Werner gemütlich zum Schloß hinauf, und der Herr Schriftsteller durfte dem Fürsten ohne viele Umstände seine Aufwartung machen.

Er hielt Seiner Durchlaucht förmlich Vortrag, wie er sich die Sache, die ihn ins Schloß geführt, dachte, und erwartete dann die Entscheidung.

Der Fürst lächelte.

„Also Sie meinen, wenn man die Stunde wählt, da meine Gattin gestorben, vielleicht

Werner verstand es, seine kleine Verstimmung gut zu verbergen. Er hatte so bestimmt darauf gerechnet, auch Seine Durchlaucht und die Prinzessin würden sich, wenn es soweit war, um mit der alten Frau die Probe anzustellen, in dem betreffenden Zimmer einfinden, um das Augenblicksbild jenes Tages vor acht Jahren recht natürlich zu gestalten. Aber einem so bestimmt ausgesprochenen Wunsch Seiner Durchlaucht wagte er nicht die bescheidenste Bitte entgegenzusetzen.

(Fortsetzung folgt.)

Zahl der Verunglückten dürfte etwa 20 betragen. Ob sich auch Tote unter den Trümmern befinden, ist noch nicht festgestellt.

WTB. Halle a. d. S., 25 März, abends. Die Lage hat sich seit heute mittag wesentlich entspannt, da der Militärbefehlshaber von Halle sich bereit erklärt hat, diejenigen, die entgegen dem Abkommen in den letzten 24 Stunden verhaftet wurden, wieder frei zu lassen. Nur 16 Personen sollen in Haft behalten werden, sie haben sich gemeiner Verbrechen schuldig gemacht. Einen günstigen Eindruck hat es gemacht, daß die Verhängung des Standrechtes durch den militärischen Befehlshaber von Halle auf telegraphischen Befehl wieder aufgehoben wurde. Es werden augenblicklich in den Straßen Flugblätter verteilt, in denen die Arbeiterorganisationen den Abbruch des Generalstreikes empfehlen. Morgen wird wahrscheinlich die Arbeit wieder aufgenommen werden.

WTB. Erfurt, 26 März. Die Stadt ist ruhig. Die Zeitungen erscheinen wieder. Die Straßenbahnen verkehren nicht, da der Generalstreik noch nicht endgültig abgebaut ist. Bei den Kämpfen in Erfurt wurden nach amtlichen Feststellungen sieben Personen getötet und 72 verwundet.

WTB. Kassel, 26. März. Die Reichswehrbrigade 11 teilt mit: Gotha wurde gestern vormittag von den Reichswehrtruppen ohne Kampf besetzt. Die Aufständischen hatten vorher die Waffen niedergelegt. Kavalleriepatrouillen sind bis zum Lager Ohrdruf vorgestoßen.

WTB. Gotha, 26 März. Die Reichswehrbrigade Rumschhöttel ist gestern mittag kampflos eingerückt.

* Berlin, 26. März. Nach einer Meldung des „Berliner Tageblattes“ aus Köln sind in der Umgebung von Wesel viele Personen in den Häusern getötet worden, auch Krankenhäuser sind durch explodierende Granaten beschädigt worden. Die Arbeitertruppen wollen nicht eher die Feindseligkeiten einstellen, bis sich die gesamte Besatzung von Wesel ergeben hat.

* Berlin, 26 März. Nach dem „Berl. Lokalanz.“ steht an der holländischen Grenze bei Zevenär ein Zug mit deutschen Verwundeten aus den Kämpfen bei Wesel, die holländische Regierung läßt aber keine Deutschen ohne Paß nach Holland hinein. Flüchtlinge werden an der Grenze zurückgewiesen.

* Berlin, 26. März. Das „Berliner Tageblatt“ bringt einen Bericht des in Essen erscheinenden „Ruhrecho“, das unter der Ueberschrift: Es gibt kein Zurück! die Fortsetzung des Kampfes proklamiert und ein Mittelding zwischen Reaktion und Alleinherrschaft der Arbeiter für ausgeschlossen erklärt

* Berlin, 26. März. Wie dem „Berl. Lokalanz. gemeldet wird, wurden gestern in Hamborn 97 Tote, darunter auch 3 Reichswehrangehörige in aller Stille beerdigt. — Durch einen Zufallstreffer wurde auch der Direktor der Zeche Lohberg getötet.

Sport.

+ Durlach, 26. März. Resultat vom Mittwoch, den 24. März Turngemeinde Durlach und Ludwigshafen (Pfalzmeister) 3:2 für Durlach. Voranzeige:
Ostersamstag Stuttgart—Eßlingen,
Ostersonntag München F. A. Stern A Klasse,
Ostermontag Stuttgart Abtlg I.

Fo Durlach, 26. März. Die Verbandsspiele der Klasse C gehen zu Ende. An der Spitze marschiert der hiesige „Viktoria“ mit beiden Mannschaften. Die Schlußspiele sind von großer Bedeutung, da Söllingen und Welschneureuth bedrängt folgen. Zum zweitletzten Spiel (Vorsp. 2:1 für Durlach) treffen sich am Sonntag nachm, 3 Uhr auf dem Karlsruher Frankoniaplatz der F. C. Germania Welschneureuth und der Durlacher Viktoria. Da Viktoria die Punkte zur weiteren Führung unbedingt benötigt, steht ein interessantes Spiel in Aussicht, wozu alle Sportinteressenten freundl. eingeladen sind. Siehe Inserat.

Vereinsnachrichten.

× Aue, 25. März. Auf die morgen Abend im Gasth. z. „Waldhorn“ stattfindende kombinierte General-Versammlung des Turnerbundes und Gesangvereins „Liedertafel“ sei auch an dieser Stelle nochmals besonders aufmerksam gemacht.

Amtliche Bekanntmachungen

Die Abänderung des Jagdgesetzes und des Verwaltungsgebührengesetzes betr.

Nachdem die Neuregelung der Taxen für die Jagdpässe
a) für die innerhalb des deutschen Reichsgebiets wohnenden Personen auf . 150 M
b) für das staatliche Forstpersonal, die Vorstände der Gemeindeforstämter und für Jagdaufseher auf . . . . . 50 M
erfolgt ist, verlieren die kostenlos ausgestellten Bescheinigungen, welche die Inhaber zur Ausübung der Jagd bis auf weiteres berechtigten, mit dem **15. April 1920** ihre Gültigkeit, worauf wir die Bescheinigungsinhaber mit dem Anfügen aufmerksam machen, daß das Jagen ohne Jagdpaß nach dem neuen Gesetz mit Geldstrafe bis zu 5000 M oder mit Haft bestraft wird und daß die Jagdpässe nur auf erneuten Antrag ausgestellt werden.

Durlach, den 22. März 1920.
Badisches Bezirksamt.

Erstellung eines Kalkofens durch Friedrich und Hermann Trautwein auf Gemarkung Weingarten betr.

Friedrich und Hermann Trautwein in Durlach haben ein Gesuch um Erlaubnis zur Erstellung eines Kalkofens auf den Grundstücken Lgb Nr. 6689 und 6690 der Gemarkung Weingarten eingereicht.

Etwaige Einwendungen sind bei dem Bezirksamt oder dem Gemeinderat Weingarten binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an anzubringen, an welchem die diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des Amtsverkündigungsblattes ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Pläne und Beschreibungen liegen auf dem Bezirksamt und auf dem Rathaus in Weingarten zur Einsicht offen.

Durlach, den 8. März 1920.
Badisches Bezirksamt.

Durlach. Güterrechtsregistereintrag: Kreiner Otto Sattler in Jöhlingen und Anna geb Daferner. Der Mann hat das Recht der Frau innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten ausgeschlossen. Amtsgericht.

Ausgabe von ausländischem Speck.

Diese Woche erfolgt die Ausgabe von ausländischem Speck. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen 125 Gramm zur Ausgabe. Die Abgabe findet auf die Fleischkarten, sowie den Metzgerausweis statt. Der Verkaufspreis wird auf 4,50 Mark für das Pfund festgesetzt. Der Verkauf findet nach den Kundenlisten in folgender Reihenfolge statt:

Samstag, den 27. März ds. Js.
vormittags von 8—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K,
nachmittags von 2—6 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.

Durlach, den 26 März 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Milch morgen (Samstag) in der Ausgabestelle Westermann, Jägerstraße.
Durlach, den 26. März 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Durlach. Handelsregister: Zu „Urban Schurhammer“, Durlach ist eingetragen: Dem Urban Schurhammer, Kaufmann in Durlach ist Prokura erteilt. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Betrifft die Kriegszuschläge und Kriegsversicherung der Gebäude.

Auskunft hierüber wird im Rathaus 3. Stock, Zimmer Nr. 10 (Grundbuchamt) erteilt.

Im übrigen verweisen wir wiederholt auf die Bekanntmachung am Rathause, neben dem Postbriefkasten.

Viele Hausbesitzer lassen sich abhalten, die im volkswirtschaftlichen Interesse dringend zu empfehlende Kriegsversicherungsschätzung zu beantragen, weil sie befürchten, die erhöhte Versicherungssumme könne als Grundlage für die Steuerveranlagung dienen. Demgegenüber ist darauf hinzuweisen, daß daß Ministerium der Finanzen die Steuerkommissäre angewiesen hat, die Neueinschätzung von zur Feuerversicherung schon aufgenommenen Gebäuden wegen Erhöhung der Baupreise nicht zum Anlaß für eine Erhöhung der Vermögenssteuerwerte dieser Gebäude zu nehmen. Die Befürchtung der Hausbesitzer, daß die Kriegsversicherungsschätzung als Grundlage für die Steuerveranlagung dienen könne, ist daher nicht begründet.

Durlach, den 25. März 1920.
Bürgermeisteramt.

Offene Stellen.

Bei unserer Kasse sind zwei

Gehilfenstellen

alsbald zu besetzen.
Angebote hierauf sind bis 1. April einzureichen.
Durlach, den 24. März 1920.
Städtische Sparkasse Durlach.

Bergbahnbetrieb Durlach—Turmberg.

Die **Drahtseilbahn Durlach—Turmberg** wird am Samstag, den 27. März d Js wieder eröffnet.

Fahrscheine für eine einmalige Hinfahrt auf einer beliebig langen Straßenbahnstrecke einschließlich einer Bergfahrt zum Preise von 80 Pfg., Hin- und Rückfahrt zum Preise von 1 20 Mk. werden von den Schaffnern der städt. Straßenbahn ausgegeben.

Karlsruhe, den 25. März 1920.
Städtisches Bahnamt.

Privat-Anzeigen.
Gesucht wird ein

Mädchen

für Küchen Hausarbeit.
Kunz zur Traube.

Wer tauscht 20 ℔ Welschkorn gegen Eier?
Angebote unter Nr. 374 an den Verlag d. Bl.

Ein Mädchen
auf sofort gesucht zur selbständigen Führung des Haushalts. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Jg. Staatsbeamter sucht auf 1. April schön
möbl. Zimmer
wenn mögl. mit Pension. Angebote unter Nr 377 an den Verlag d. Bl.

Sol. jg. Bankbeamter sucht per sofort gut **möbl Zimmer.** Angeb unter Nr 379 an den Verlag.

Wer erteilt gründl. Nachhilfest. im
Französischen.
Angebote unter Nr. 376 an den Verlag d. Bl.

Frisch eingetroffen:

Haferflocken
Maisgrieß
Erbsen
Linsen
Bohnen

Aug. Mohr
Kronenstraße 1.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie kann zu Ostern eintreten
Mina Schleich
Atelier für modernen Damenputz
Durlach i. B., Marktplatz.

Zur Aushilfe
für Sonntags wird eine Frau oder Mädchen zum Servieren gesucht
Gasthaus z. Lamm.

Stickarbeiten jed. Art werden angenommen bei Frau Walz, Pfinzstr. 35, 3 St.

Bürofrl. s. einf. möbl. Zimmer mit voll Pension b. sauberen netten Leuten. Angebote unter Nr 367 an den Verlag d. Bl.

Herren-Anzug-Stoffe
in allen Farben neu eingetroff. sowie in hellen **Sommerstoffen.**
Gr. Auswahl
Bill. Preise.
Kein Laden.
Besuch unbedingt lohnend.
Evertz & Co.
Karlsruhe, Hirschst. 38

Wer gut sä...
Der gut ernt...
Bestbewährt...
Sämereien
kaufen Sie in der
Adler-Droger. Ernst ...

Zum Osterpu...
empf. vorteilhaft
Fußbodenlack
Bodenwichse
Bodenöl, geruchl...
Stahlspäne
Schrubber
Bürsten
Putztücher
Jul. Schaier
Blumen-Drogerie

Putzfrauen
für die Siedelung ... Luisen- und Friedri... vom Baubüro der ... meinnützig. Baugenos... schaft, Karlsruher ... per sofort gesucht.

Möbl. Zimm...
sofort od. 1. April ge... Angebote unter Nr. ... an den Verlag d. Bl.

Gesucht
Monatsfrau
die täglich 2 Stunden ... Reinhaltung von ... und Büro kommt.
Buchhandlung ...
Hauptstr. 4

...Kindergärtnerinnen-Ausbildungskurs beginnt am 1. Mai 1920. Anmeldungen nimmt entgegen im Kindergarten, Herrenstraße 15
Frau Esther-Musselmann
Vorsteherin des Kindergartens.

Gesangverein „Liedertafel“ Aue
Turnerbund Aue.

Einladung.

Wir laden unsere Mitglieder zu der am **Samstag, den 27. d. Mts.,** abends 7½ Uhr, im Saale zum Waldhorn stattfindenden

Generalversammlung

zum Zwecke der Verschmelzung der beiden Vereine freundlichst ein mit der Bitte, vollzählig und pünktlich erscheinen zu wollen.

Die Vorstände.

in allen Farben neu eingetroff. sowie in hellen Sommerstoffen.
Gr. Auswahl
Bill. Preise.
Kein Laden.
Besuch unbedingt lohnend.
Evertz & Co.
Karlsruhe, Hirschst. 38

1 guterhalt. Bettrost
180×93, zu verkaufen
Kirchstraße 1.

wie ... Futter zu verkaufen
Pfinzstraße 115, 2 St.

2 guterhaltene **Herrenfahrräder** zu verkaufen
Wilh Reeb, Wilferdingen.

Zwei noch neue **Bordüren** 1,8+3,42 m als solche und auch zu anderen Zwecken gut verwendbar, billig abzugeben. Auerstr. 3, IV. r.

Ein Kinderbett zu verkaufen
Seboldstraße 5, 4. St.
Friedr. Wendel.

Goldener Zwicker verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Rittnertstraße 43.

Lebendfrische Cabliau u. frischgewäss. Stockfisch
sind eingetroffen bei
Gottfried Hauck
Hauptstraße 19 — — — — Telephon ...

Morgen Freitag von ½10 Uhr ab werden Güterbahnhof voraussichtlich
Dickrüben
abgegeben, per Ztr. 14 Mk., unter 5 Ztr. werden keine verabfolgt.
Hermann Fehrenbach, A...
Telephon 329.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 69. Freitag, den 26. März 1920.

Mitteilungen aus der Gemeinderatssitzung

vom 17. März 1920

(Amtlicher Bericht.)

Dem Gesuch des Bäckermeisters Kleiber um Genehmigung zur Erhöhung des Preises für ein Volksbad auf 2,50 M wird mit Rücksicht auf die inzwischen eingetretene Erhöhung der Koks-, Wasser- und Gaspreise entsprochen.

Die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues hat unter Bezugnahme auf das Eingesandt in Nr. 15 des Durlacher Wochenblattes vom 19. Febr., worin die bevorstehende Aenderung der Spannung im elektrischen Leitungsnetz der Stadt Durlach unter Hinweis auf die Karlsruher Verhältnisse behandelt wurde, darauf hingewiesen, daß hinsichtlich der Spannungsänderung ein Vergleich mit der Stadt Karlsruhe nicht zulässig sei, da Karlsruhe schon vor dem Krieg im Besitz eines reichlich ausgebauten Leitungsnetzes aus Kupfer war. Es liege keine Veranlassung vor, in solchen Fällen eine Spannungsänderung vorzunehmen. In Durlach dagegen, wo das Leitungsnetz erst erstellt werden soll, sei man auf die Verwendung von Ersatzstoffen für Kupfer (Aluminium und Eisen) und damit zum Ausgleich der schlechten Leistungsfähigkeit dieser Baustoffe gegenüber Kupfer auf die Einführung der höheren Spannung nämlich 220 Volt für Licht und 360 Volt für Kraft angewiesen. Würde die bisher für einige wenige provisorische Anschlüsse gewählte Spannung von 125/220 Volt in Durlach endgültig beibehalten werden, so müßten daselbst Leitungen von Querschnitten zur Verwendung gelangen, die einerseits eine betriebssichere Verlegung kaum gestatten, andererseits derartige Aufwendungen erfordern würden, daß eine Wirtschaftlichkeit niemals erzielbar wäre. Die für den Bau eines solchen Netzes aufzuwendenden Beträge würden den Bezugspreis der elektrischen Arbeit derart verteuern, daß der größte Teil der Einwohnerschaft der Stadt Durlach insbesondere die Geschäftsleute und Gewerbetreibende dauernd geschädigt wären. Von dem von der Stadt Karlsruhe seinerzeit errichteten Leitungsprovisorium werde letzten Endes nur noch die in der Hauptstraße verlegte Kabelstrecke bestehen bleiben können, sodaß der weitaus größte Teil der Einwohnerschaft Durlachs Strom aus der neuverlegten Leitung erhalten wird. Die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues verkennt nicht, daß den bisherigen Anschlußnehmern durch die Erhöhung der Spannung teilweise erhebliche Ausgaben erwachsen. Die einmaligen Ausgaben stehen aber nach Ansicht der genannten Behörde in keinem Verhältnis zu dem dauernden Mehraufwand für Strom, der den Abnehmern bei Beibehaltung der bisherigen Spannung erwachsen würde.

Der Gemeinderat beschließt, die in der städtischen Lustbarkeitssteuerordnung vorgesehenen Steuersätze, insbesondere hinsichtlich der Lichtspieltheater, Tanzbelustigungen, Karrussels und ähnlichen Unternehmungen in wesentlichem Umfang zu erhöhen. Desgleichen wird eine Erhöhung der Gebühren für die Benützung der städt. Wage um 100 % beschlossen.

Der Dienstgehalt der Gemeinderäte wird im Hinblick auf die Vermehrung der Dienstgeschäfte der Gemeindeverwaltung von 500 auf 1000 M erhöht. Die hiernach erforderlichen Vorlagen werden dem Bürgerausschuß unterbreitet.

Auf Antrag der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene hiesiger Stadt wird Waisenrat Laier zum Fürsorger für den Dienstbereich der genannten Stelle bestellt.

Mit Rücksicht auf den Mangel an Kupfermünzen, der sich in steigendem Maße bei den städtischen Kassen bemerkbar macht, werden die Kassen ermächtigt, gegebenenfalls den auszuzahlenden Betrag auf den nächsten durch 5 teilbaren Pfennigbetrag zu ermäßigen. Weiterhin wird die Ermächtigung erteilt, bei Auszahlung der Löhne und Gehälter eine Aufrundung oder Abrundung der Pfennigbeträge auf die nächst niedere bezw. höhere durch 5 teilbare Zahl vorzunehmen. Die sich hierbei ergebenden Differenzbeträge werden auf die Stadtkasse übernommen.

Entsprechend der im Bürgerausschuß gegebenen Anregung wird beschlossen, die Kinderzulage für die Arbeiter und Beamten für die Zeit vom 1. Januar bis 1. März ds Js. von 20 auf 30 M für jedes versorgungsberechtigte Kind zu erhöhen. Der hierdurch entstehende Mehraufwand von 8370 M ist aus laufenden Mitteln zu bestreiten.

Zur Durchführung einer wirksamen feldpolizeilichen Aufsicht wird die gesamte städt. Feldhut der städt. Gutsverwaltung unterstellt. Die Stadt wird zu diesem Zweck in 5 Hutdistrikte eingeteilt. Der durch den Wegfall des bisherigen 6 Hutdistrikts freiwerdende dienstälteste Feldhüter wird der Gutsverwaltung zur Unterstützung in der Beaufsichtigung der Feldhut beigegeben. Weiterhin wird die städt. Gutsverwaltung ermächtigt, einen Eleven oder Aufseher für die Wirtschaftsführung des städt. Gutsbetriebs einzustellen.

Die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (Schulmöbeln) für die Gewerbe- und Handelsschule sowie von Stühlen für den Rathaussaal mit einem Gesamtaufwand von 61 000 M wird nach dem Vorschlag des städt. Hochbauamts genehmigt.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Sitzung vom 24. März: 1) Schreckenberger Hermann, Bahnsekretär in Durlach, und Kilb Anton, Metzger und Wirt in Durlach, wegen Verg. geg. die V.O. über Regelung des Fleischverbrauchs. Beide Freisprechung. 2) Wöhrle Jakob, Händler und Landwirt in Karlsbach, wegen Verg. geg. die V.O. über Einstellschweine. Urteil: 250 Mk. Geldstrafe. 3) Weinacker August, Wirt in Jöhlingen, wegen Verg. geg. die V.O. über den Fleischverbrauch. Urteil: 200 Mk. Geldstrafe. 4) Hornberger Karl von Berghausen wegen Körperverletzung. Urteil: 2 Wochen Gefängnis. 5) Kiefer Anna, Händlerin in Durlach, wegen Preistreiberei: Freisprechung. 6) Enderle Karl Wilh., Metzger in Grötzingen, und Wößner Karl Christian, Metzger in Grötzingen, wegen Preistreiberei, Fleischvers. Urteil: Enderle 50 Mk. Geldstrafe, Wößner 50 Mk. Geldstrafe. 7) Gaßner Ernst, Küfer und Landwirt in Söllingen, und Gaßner Ernst wegen Verg. geg. die V.O. über Fleischvers.: Freisprechung. 8) Zechiel Karl, Landwirt und Schweinehändler in Auerbach, wegen Verg. geg. die V.O. über Einstellschweine. Urteil: 200 Mk. Geldstrafe. 9) Roßwag Philipp Jakob, Metzger in Söllingen, wegen Preistreiberei: Freisprechung. 10) Krieger Friedr., Metzger in Grötzingen, und Bender Andreas, Landwirt in Grötzingen, wegen Verg. geg. die V.O. über Fleischvers.: Vertagt. 11) Siegrist Joh. Jak. in Weingarten wegen Verg. geg. die V.O. über Fleischvers. Urteil: 500 Mk. Geldstrafe. 12) Krieger Friedrich, Metzger in Grötzingen, wegen Preistreiberei: Freisprechung.

Das Schloß der Sehnsucht. 58)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Beide Damen erzählten ihm, soweit sie sich zu erinnern vermochten, ausführlich von dem Todestage der Fürstin und den Dingen, die möglicherweise mit dem Diebstahl in irgend einer Verbindung gestanden haben konnten.

Beide schilderten die alte Witwe Weigert als ein Muster von Bravheit und beide glaubten dafür bürgen zu können, daß die Frau die kleine Dose tatsächlich nur aus dem Impulse heraus, ein ganz persönliches Andenken an die von ihr innig verehrte Fürstin zu besitzen, an sich genommen hätte.

Ganz vorsichtig hatte sich Werner auch beim Dorfwirt nach der Witwe Weigert erkundigt und auch von ihm nur das Beste über die Frau vernommen.

So fing er denn an, Gelegenheit zu suchen, sie selbst kennen zu lernen.

Sie saß häufig des Abends vor ihrem Häuschen auf der Bank, und da redete er sie eines Abends einfach an und lobte ihr kleines Besitztum, wie sauber und gut es gehalten sei, und daß er sich gar nicht vorzustellen vermöge, eine alleinstehende Frau könne das so tadellos in Ordnung halten.

Das Lob tat der Alten wohl, aber dann stieg ein angeborenes bäuerisches Mißtrauen in ihr auf.

Woher der Herr Schriftsteller wisse, daß sie eine alleinstehende Frau wäre?

Werner lachte.

„Vom Herrn Wirt, bei dem ich wohne und den ich fragte, wem das blitzsaubere Häuschen gehöre."

Und dann drehte er den Spieß herum.

„Nun müssen Sie mir aber auch sagen, von wem Sie wissen, daß ich ein Schriftsteller bin?"

Sie zeigte den Schatten eines Lächelns.

„Wer der Herr ist, weiß jeder im Dorfe. Der Wirt erzählt's, und einer plaudert es den andern weiter aus, daß der Herr eine Geschichte schreiben will, in der auch von unserem Odenwald die Rede ist" —

In wenigen Tagen war Werner gut Freund mit der Witwe, und er durfte sich des Abends ein wenig zu ihr auf die Bank setzen, um mit ihr zu plauschen. Sie merkte dabei gar nicht, wie geschickt sie der Mann soweit brachte, daß sie ihm mehr Vertrauen schenkte als irgend einem Mitmenschen sonst. Zutraulich ward sie und offen, und so kam dann schließlich der Augenblick, der ihr vollends die Zunge löste.

Werner erwähnte so obenhin, er hätte in einem Kurotheater das Schauspiel „Das Schloß der Sehnsucht" gesehen und habe dann erfahren, das sei Schloß Sternburg. Wunderschön hätte ihm das Schloß gefallen und ihn sogar hergelockt, es wirklich zu sehen, denn sonst wäre er vielleicht auch in irgend einen anderen Odenwaldort gegangen.

Die alte Frau unterbrach ihn mitten in einem Satz.

„Das Stück „Das Schloß der Sehnsucht" habe ich auch gesehen, aber es hat mir die Ruhe verscheucht und den Frieden."

Er fragte teilnehmend, wie denn das geschehen konnte?

Da fing die Frau in weinerlichem Tone an, allerlei Reden zu machen, die ihm unverständlich geblieben wären, wenn er nicht vorher über alles genügend unterrichtet gewesen wäre.

Sie mußte wirklich großes Vertrauen zu ihm gefaßt haben, oder sie konnte den Druck, der ihr Herz und Sinn beschwerte, nicht mehr länger ertragen, kurz, sie weihte Werner in die Geschichte ihres unüberlegten Diebstahls ein und fragte ihn, was sie tun solle, um vor den Augen Seiner Durchlaucht und der durchlauchtigsten Prinzessin wieder rein dazustehen.

Werner stellte die Gegenfrage:

„Ich denke, Frau Weigert, Sie haben der Prinzessin ehrlich zugestanden, die Dose genommen zu haben, so sagten Sie doch eben?"

„Gewiß, aber das ist doch keine allzu schwere Schuld," verteidigte sie sich. „Ich erreg' mich nur darüber, daß nun Seine Durchlaucht sicher glaubt, ich habe mir damals auch den wertvollen Smaragdring genommen. Von dem Verdachte möchte ich mich reinigen und flehe Sie an, mir dazu beizustehen, denn ein Mann, der Bücher schreibt, ist doch klüger als eine alte Bauersfrau."

Werner lächelte bei dieser Schmeicheleien, war aber aufrichtig froh, so rasch zum Ziele zu gelangen.

Soviel Offenheit hatte er kaum erwartet. Dadurch war ja schon viel erreicht.

Er befleißigte sich des gütigsten Tonfalles, der ihm zur Verfügung stand, und erklärte der alten Frau, sie habe damals, als sie sich die Dose widerrechtlich angeeignet, eine rechte Torheit begangen, aber er wolle sich bemühen, ihrem Wunsche nachzukommen und ihr helfen, damit sie sich von dem Verdachte, die Schmucksachen sich ebenfalls angeeignet zu haben, befreien könne.

Zum Schluß erklärte er ihr, vor allem sei es wichtig, daß sie sich zu erinnern versuche, ob sie den Perlenstern und den Ring noch auf dem Tischchen neben dem Lager ihrer hochseligen Durchlaucht habe liegen sehen, als sie die Dose nahm, oder nicht.

Er sagte ihr, darauf komme es an, das festzustellen, sei unendlich wichtig.

Die Alte unterbrach den Sprechenden mit der Frage, ob er diese Feststellung wirklich für so wichtig halte.

„Jawohl, Frau Weigert, denn wenn Sie nicht die Diebin der beiden Schmucksachen sind, — und ich glaube es nicht, — dann bedarf der Punkt einer ganz besonders scharfen Beleuchtung."

Werner wußte durch die Unterredung mit den zwei Damen, daß weder die Prinzessin noch Frau v. Buxhausen sich daran zu erinnern vermochten.

Aber wie angestrengt die alte Frau auch sann, so mußte sie schließlich doch bekennen:

„Ich weiß es wirklich nicht, ob der Perlenstern und der Ring noch auf dem Tischchen lagen, als ich die Dose nahm."

„Nur weiter nachdenken," ermunterte Werner.

(Fortsetzung folgt.)

---

verlegt habe und überall nutzlos suche, dann besinne ich mich, wo ich zuletzt damit gewesen, gehe dahin, und dabei kommt mir dann mit einem Male Klarheit."

Werner verstand, wie die alte Frau es meinte, und fand die von ihr angeregte Idee nicht übel.

Er überlegte.

Es war tatsächlich sehr gut möglich, daß ihr in der Umgebung von damals auch ein stärkeres Erinnern kam, war sehr gut möglich, daß sich in der Umgebung, in der sich das, was nun aufs neue so eine ganz beson-

Die alte weigerte erschrocken ab. „Ich wage es nicht, tun Sie es für mich, ich weiß mir ja gar keinen Rat mehr." —

Schon am andern Morgen spazierte Josef Werner gemütlich zum Schloß hinauf, und der Herr Schriftsteller durfte dem Fürsten ohne viele Umstände seine Aufwartung machen.

Er hielt Seiner Durchlaucht förmlich Vortrag, wie er sich die Sache, die ihn ins Schloß geführt, dachte, und erwartete dann die Entscheidung.

Der Fürst lächelte.

„Also Sie meinen, wenn man die Stunde wählt, da meine Gattin gestorben, vielleicht

hausen werde ich sprechen."

Werner verstand es, seine kleine Verstimmung gut zu verbergen. Er hatte so bestimmt darauf gerechnet, auch Seine Durchlaucht und die Prinzessin würden sich, wenn es soweit war, um mit der alten Frau die Probe anzustellen, in dem betreffenden Zimmer einfinden, um das Augenblicksbild jenes Tages vor acht Jahren recht natürlich zu gestalten. Aber einem so bestimmt ausgesprochenen Wunsch Seiner Durchlaucht wagte er nicht die bescheidenste Bitte entgegenzusetzen.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Städtische Sparkasse Durlach.

Rechenschaftsbericht für das Jahr 1918.

Einnahmen.	M.	₰
1. Kassenvorrat vom vorigen Jahr	86 015	88
2. Rückstände	127 377	69
3. Zinsen von Aktivkapitalien	1 483 125	31
4. Gebühren	14 799	—
5. Sonstige Einnahmen	31 035	24
6. Erlös aus Sparmarken	61 395	80
7. Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	1 487 315	50
8. Ausgleichungsposten	51	15
9. Grundstückskaufpreis	3 548	15
10. Einlagen:		
a. Neue Einlagen . M. 24 219 813 48		
b. Kapitalisierte Zins. „ 1 091 509 91	25 311 323	39
11. Heimbezahlte Kapitalien	21 399 849	70
12. Aufgenommene Kapitalien	7 020 530	80
Summe der Einnahmen	57 026 367	61

Ausgaben.	M.	₰
1. Rückstände (nicht eingelöste Sparmarken vom vorigen Jahre)	7 309	20
2. Zinsen:		
a) Für Einlageguthaben:		
aa) Bezahlte . . M. 67 125.55		
bb) Kapitalisierte „ 1 091 509 91	1 158 635	46
b) Für sonstige Schulden	174 971	12
3. Abgang und Verlust	223	88
4. Auf die Verwaltung:		
a) Für d. Verwaltungsgebäude, Miete	2 000	—
b) Für die Beamten	36 809	37
c) Sonstiger Verwaltungsaufwand	27 534	37
5. Auf Verwendung der Ueberschüsse	59 418	50
6. Sonstige Ausgaben	7 417	74
7. Auf eingelöste Sparmarken	51 784	70
8. Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	1 488 161	94
9. Ausgleichungsposten	51	15
10. Rückzahlungen auf Einlageguthaben	17 368 696	3[illegible]
11. Angelegte Kapitalien	27 340 982	88
12. Heimbezahlte Kapitalien	8 9[illegible]6 942	90
13. Kassenvorrat auf 31. Dezember 1918	304 929	02
Summe der Ausgaben	57 026 367	61

Gewinn- und Verlustrechnung.

Soll.	M.	₰
Zinsen für die Einlagen	1 158 635	46
Zinsen und Kosten für andere Schulden	174 971	12
Abgang und Verlust	223	88
Verwaltungskosten	66342	74
Stadtgemeinde für verwendete Ueberschüsse	59 418	50
Sonstige Ausgaben	7 417	74
Stückzinsen von Passivkapitalien (Sammelzeichnungen zur 4. bis 9. Kriegsanleihe), Zunahme	41 407	27
Reingewinn des Jahres 1918	230 466	20
	1 738 882	91

Haben.	M.	₰
Zinsen von Aktivkapitalien und anderen Forderungen	1 581 959	82
Gebühren	14 799	—
Sonstige Einnahmen	31 035	24
Verfügbare Ueberschüsse vom Jahre 1917	59 418	50
Gerätschaften Zunahme	2 240	60
Stückzinsen von Aktivkapitalien vom Zinsverfalltag bis 31. Dezember 1918, Zunahme	20 055	25
Kursdifferenz der Wertpapiere zwischen Ankaufspreis und Inventurwert gegenüber 1917	29 374	50
	1 738 882	91

Vermögensbestand.

Aktiva.	M.	₰
Barbestand	304 929	02
Darlehen gegen 1. Hypotheken	20 100 432	53
Staatspapiere:		
Nennwert Mk. 11 606 000.—		
Ankaufspreis „ 11 379 850.—		
Inventurwert	11 257 820	—
Darlehen an Gemeinden auf Schuldschein	4 885 6[illegible]1	63
Grundstückskaufschillinge	232 119	—
Darlehen gegen Unterpfand	35 100	—
Darlehen gegen Schuldschein	54 980	—
Bankguthaben	1 106 829	65
Guthaben auf Postscheckkonto	40 107	02
Einnahmerückstände	208 269	94
Stückzinsen von Aktivkapitalien	308 725	13
Gerätschaften	13 337	60
	38 548 261	52

Passiva.	M.	₰
Guthaben der Einleger auf 23 510 Sparbücher, verzinslich zu 4 % bei tagweiser Verzinsung	33 073 163	78
Anlehenskapitalien	3 929 227	35
Ausgaberückstände, bestehend in ausgegebenen und noch nicht eingelösten Sparmarken	9 611	10
Stückzinsen	49 266	29
Reinvermögen welches als Reservefond dient.	1 486 993	—
	38 548 261	52

Berechnung des Reservefonds.

Der Reservefond hat nach § 23 der Satzungen in mindestens 5 % der Gesamtsumme des Guthabens der Einleger zu bestehen. Derselbe berechnet sich somit aus M. 33 072 163 78 auf den Betrag von M. 1 653 500 —.

Demselben wurden bis zum Anfang des abgelaufenen Rechnungsjahres zugewiesen . . M. 1 256 526.80

Für das abgelaufene Rechnungsjahr sollen ihm weiter zugewiesen werden . . . „ 230 466 20

Gesamtbetrag des Reservefonds M. 1 486 993.—

Der Sparkassenverwalter:
Klein.

Vorstehender Rechenschaftsbericht wird gemäß § 79 der Sparkassenrechnungsanweisung hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Durlach, den 12. März 1920.

Der Verwaltungsrat:
Dr. Zierau.

Versteigerung abgängiger Obstbäume.

Die Stadtgemeinde läßt am **Samstag, den 27. März ds. Js., vorm. 8 Uhr** beginnend, eine Anzahl abgängiger Obstbäume beim Tiefentalergraben gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Zusammenkunft beim Lindenkeller an der Ettlingerstraße.

Durlach, den 23. März 1920.
Der Gemeinderat.

Beste handhabungssichere
Sprengstoffe Sprengkapseln und Zündschnüre
zum Sprengen von Baumstumpen.
Pulverfabrik Ettlingen (Baden)
Telephon 8.

Privat-Anzeigen.

= Stroh =

ist eingetroffen und wird jeden nachmittag von 5 Uhr ab abgegeben bei
Wilhelm Krieger, Waldstr. 39
Telephon 481.

Ein Angebot an mich zeigt Ihnen sofort, daß ich die höchsten Preise für gebrauchte Möbel, Kleider sowie ganze Haushaltungen bezahle. Gefl. Angebote
A. Galler, Karlsruhe, Waldhornst. 28 II.

Lesegesellschaft Durlach.

Samstag, den 27 März, abends 7½ Uhr:
Gesellige Unterhaltung
in der „Krone".
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Gründl. Privatunterricht in
Stenographie (Gab.)
und
Maschinenschreiben
(Borchert'sche Meisterschaftsmethode)
erteilt an Damen und Herren mit bestem Erfolg in kürzest mögl. Frist
Beatrice Autenrieth
Otto Autenrieth
staatl. gepr. Lehrer der Stenographie
Grötzingerstr. 21, III.
Tages- und Abendkurse. Mäßiges Honorar.

Ankauf aller Sorten Felle und Häute!

Zu höchsten Tagespreisen:
Rindshäute
Kalbfelle
Geißenfelle
Zickelfelle
Hirsch- u. Rehfelle
Hasen- und Kaninfelle.

Gebrüder Schumacher
Gerberei. Pfinzstraße 36, im Hofe.

Herren-Stärke- u. Leibwäsche
Stor und Vorhänge
werden fachgemäß besorgt bei bill. Berechnung
C. Bardusch, Waschanstalt
Durlach, Schlossstrasse 3.

Schulranzen u. Mappen
in Rind- und Kunstleder
in bekannt solider Sattlerware, sowie
sonstige Lederwaren
empfiehlt in großer Auswahl
B. Klotter,
Sattlerei- und Lederwarengeschäft
Inh.: G. Dischinger,
Karlsruhe, Kronenstr. 25. Tel. 26[illegible]

Der Kindergartnerinnen-Ausbildungskurs beginnt am 1. Mai 1920. Anmeldungen nimmt entgegen im Kindergarten, Herrenstraße 15
Frau Esther-Musselmann
Vorsteherin des Kindergartens.

Gesangverein „Liedertafel" Aue
Turnerbund Aue.
Einladung.
Wir laden unsere Mitglieder zu der am Samstag, den 27. d. Mts., abends 7½ Uhr, im Saale zum Waldhorn stattfindenden
Generalversammlung
zum Zwecke der Verschmelzung der beiden Vereine freundlichst ein mit der Bitte, vollzählig und pünktlich erscheinen zu wollen.
Die Vorstände.

---

in allen Farben neu eingetroff., sowie in hellen Sommerstoffen.
Gr. Auswahl.
Bill. Preise.
Kein Laden.
Besuch unbedingt lohnend.
Everitz & Co.
Karlsruhe, Hirschst. 38

---

1 guterhalt. Bettrost 180×93, zu verkaufen Kirchstraße 1.

---

wie 1
Futter zu verkaufen Pfinzstraße 115, 2 St.

---

2 guterhaltene **Herrenfahrräder** zu verkaufen
Wilh Reeb, Wilferdingen.

Zwei noch neue **Bordüren** 1,8+3,42 m als solche und auch zu anderen Zwecken gut verwendbar, billig abzugeben. Auerstr. 3, IV. r.

Ein Kinderbett zu verkaufen
Seboldstraße 5, 4. St.
Friedr. Wendel.

Goldener Zwicker verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Rittnertstraße 43.

Lebendfrische Cadinen u. frischgewäss. Stockfisch
sind eingetroffen bei
Gottfried Hauck
Hauptstraße 19 — — — — Telephon [illegible]

Morgen Freitag von ½10 Uhr ab werden Güterbahnhof voraussichtlich
Dickrüben
abgegeben, per Ztr. 14 Mk., unter 5 Ztr. werden keine verabfolgt.
Hermann Fehrenbach, A[illegible]
Telephon 329.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

gegründet im Jahre 1785 durch W. H. Ladenburg & Söhne, Bankhaus in Mannheim.

Aktienkapital mit Reserven 57 Millionen Mark.

Depositenkasse Durlach, Hauptstrasse 32.

Centrale Mannheim.

Niederlassungen:

Alzey, Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl i. B., **Durlach**, Emmendingen, Ettlingen, Fondenheim, Freiburg i. B., Gernsbach, Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe i. B., Kehl a. Rh., Lahr i. B., Landau (Pfalz), Lörrach, Ludwigshafen a. Rh., Mosbach, Neckarau, Neustadt a. d. H., Offenburg, Oppenheim, Pforzheim, Pirmasens, Rastatt, Singen a. H., Tauberbischofsheim, Villingen, Weinheim a. B., Worms a. Rh.

Frankfurt a. M.: Bankhaus E. Ladenburg. Konstanz: Bankhaus Maeaire & Co.

Unsere Bank zählt als Finanzinstitut zu den führenden Banken Badens und ist sehr eng verknüpft mit der Direktion der Disconto-Gesellschaft Berlin, die mit an der Spitze der Gross-Banken Deutschlands steht.

Beachten Sie die Spezial-Anzeigen über unseren Geschäftskreis.

Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten.

Volksbank Durlach

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Die Mitglieder werden zu der am **Montag, den 29. März 1920**, abends 8 Uhr, im Nebenzimmer der Brauerei Eglau hier stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst eingeladen.

Die Jahresrechnung liegt bis dahin im Kassenlokal zur Einsicht auf.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts, Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
2. Verteilung des Reingewinnes.
3. Neuwahl für die satzungsgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Herren Max Eglau und Robert von der Burg, welche wieder wählbar sind.
4. Anderweitige Festsetzung der Höhe für aufzunehmende fremde Gelder.
5. Genehmigung der Uebertragung des Kriegsreservefonds auf Wertpapieren-Konto.
6. Bekanntgabe der am 6. und 7. Mai 1919 vollzogenen gesetzlichen Revision
7. Entgegennahme von Wünschen und Besprechungen von Bankangelegenheiten.

Anträge, über welche in der Generalversammlung Beschluß gefaßt werden soll, sind spätestens bis zum 15. März ds. Js. beim Vorstand einzureichen.

Der Vorstand.

Pflege Deine Zähne!

mit der Wiesbadener Quellsalz-Zahnpasta Mattiacum.

Hersteller: Bäcker & Co., Fabrik pharm. Präparate, Wiesbaden.

Schaefers

Bananen-Kakao

eine Volksnahrung für Erwachsene und Kinder

Nicht teuer. Leicht verdaulich. Kräftig nahrhaft.

1 Pfund 16 Mk.

½ Pfund 8 Mk.

Das **Favorit-Modenalbum** das begehrteste Modenbuch der Frauenwelt, ist soeben erschienen. (Preis Mk 2.) Erhältl. bei **H. Holtermann**, Hauptstraße 50

Empfehle:

Gaskocher

Gasherde

Kohlenherde

Frische Oefen für jedes Brennmaterial

Kachelöfen

Reparaturen, Ersatzteile, Chamottsteine, ff. Erde

Gustav Ewald

Spezial-Geschäft für Oefen u. Herde

Kronenstr. 2 Tel. 488.

Anzugstoff (Marengo) 5,25 m lang, preiswert zu verkaufen Killisfeldstr 19 III.

Uhren-Reparaturen aller Art werden fachmännisch ausgeführt von

Karl Heßler

Uhrmachermeister

Moltkestraße 23 Ecke Roonstr.

Tabakschneidemaschinen für Handbetrieb mit Schwungrad und 2 und 4 Messern, auch für Kraftbetrieb, Tabakfermentierapparate, Kistenschließapparate.

H. Jäuser, Bruchsal, Neutorstr. 1.

Rot-Kleesamen zu verkaufen Adlerstr. 4 II. I.

Laden oder 2 helle Räume mit Licht und Heizung für feineres Geschäft in nur guter Lage zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 371 an den Verlag.

Feuerfeste Steine in verschiedenen Größen zum Ausmauern v. Oefen und Herden

Backofenplatten für Bäcker- und Hausbacköfen

Ia. Chamottesteine für Dampfkessel und sonstige Feuerungen mit hoher Temperatur, sowie

feuerfeste Erde liefert jedes Quantum

Aug. Bull

Ofen- und Herdgeschäft Durlach Tel. 257.

Wohnungs-Tausch. Beabsichtige meine sch. 4-Zimmerwohnung gegen eine nette 2- od. 3-Zimmerwohnung zu tauschen. Angebote mit Angabe der Lage u. jetzig. Mietpreis u. Nr. 372 an den Verlag.

Armes Ehepaar sucht **1 gebr. Herd u. 1 vollständiges Bett** zu mäß. Preis zu kaufen. Angebote unter Nr. 370 an den Verlag d. Bl.

Möbl. Zimmer für Herrn sofort gesucht Geisberger, Hauptstr. 72.

Lehrling, welcher Lust hat, das Blechner- u. Installationsgeschäft zu erlernen, kann nähere Auskunft erteilt bekommen bei Phil. Burst, Blechnermstr., Grötzingen

Schulranzen (Kleinmädchen) mit Leder, ferner ein Kinderschreibpult, Hartholz poliert, verstellbar, billig zu verkaufen Kasbohm, Grötzingerst 1

Guterhaltener **Kindersitzwagen** mit Dach hat zu verkaufen Kistner, Wolfartsweier.

Eine gebrauchte **Nähmaschine** zu verkaufen Durlach, Kronenstr. 4.

Schwarzer Zwergspitzer mit 3 sechs Wochen alten Jungen zu verkaufen bei Jakob Schneider, Aue b. Durlach, Lindenstr. 13.

„Nissin" gegen **Kopfläuse** Nichtsanderes nehmen! Zuhab. Einhorn-Apotheke

Bitte, rechnen Sie!

Wir liefern Ihnen wöchentlich kostenlos die

Deutsche Frauen-Zeitung

die allbeliebte Wochenschrift mit großem Mode-, Handarbeits- und Roman-Teil

denn ihr vierteljährlicher Bezugspreis von Mark 5.20 wird völlig aufgewogen durch folgende besondere Vergünstigungen:

1. Sie erhalten Schnittmuster für nur M. 0.40 statt M. 1.20, das ist z. B. bei Bezug von zwei Schnitten im Vierteljahr eine Ersparnis von = M. 1.60
2. Sie haben Anrecht auf viertelj. eine Frei-Anzeige im Werte von = M. 3.—
3. Sie können sich vierteljährlich zwei Musterstücke zu je M. 0.30 frei wählen = M. 0.60

Diese Vorteile betragen zusammen: M. 5.20

Außerdem erhalten die Leser kostenlose Beratung in medizin., jur., steuerl., gärtner., hauswirtschaftl. und Berufs-Fragen.

Bestellen Sie diese vorzügliche Zeitung bei Ihrem Briefträger!

Probenummer gegen Einsendung von 40 Pfg. vom

Verlag Otto Beyer, Leipzig 13

Die **Spezialmaffenwerkstätte** Karlsruhe Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße, übernimmt Waffenreparaturen aller Art wie Neuschäften, Einlegen neuer Läufe, Umändern von Lef. in Centralfeuer, Anfertigung von Flinteneinsteckrohren für Kugelschuß, Brünnieren, genaue Anfertigung sämtlicher Ersatzteile nach Muster, rasch und preiswert. Saubere Arbeit. Schnellste Lieferung auch nach ausw.

Zuhör! Flobert-, Rev.- u. Jagd- **Munition!**

Tel. 3383 **Waffen-Katzel.** Tel. 3383.

Gegen Katarrhe

EMS Schutz Marke **Emser Wasser**

Landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte

repariert billigst

Süddeutsche Vertriebsgesellschaft Musselmann & Cie.

Durlach, Blumenstrasse 7.

Empfehle mich im Anfertigen von **Haarzöpfen und Haarketten.** Defekte Haararbeiten repariert billig. Wirrhaare kaufe an **Karl Mösch**, Friseur, Durlach, Waldstr. 21 II.

Offizier-Sattel mit Zaumzeug zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Kaufe Möbel aller Art, gebrauchte und reparaturbedürftige, sowie ganze Einrichtungen. **Wilhelm Ammann**, Schreiner, Pfinzstr. 24, III.

Ein Zylinderhut ist zu verkaufen Baseltorstr. 25 III.

---

verlegt habe und überall nutzlos suche, dann besinne ich mich, wo ich zuletzt damit gewesen, gehe dahin, und dabei kommt mir dann mit einem Male Klarheit."

Werner verstand, wie die alte Frau es meinte, und fand die von ihr angeregte Idee nicht übel.

Er überlegte.

Es war tatsächlich sehr gut möglich, daß ihr in der Umgebung von damals auch ein stärkeres Erinnern kam, war sehr gut möglich, daß sich in der Umgebung, in der sich das, was nun aufs neue so eine ganz beson-

Die alte weghin erschrocken ab. „Ich wage es nicht, tun Sie es für mich, ich weiß mir ja gar keinen Rat mehr." —

Schon am andern Morgen spazierte Josef Werner gemütlich zum Schloß hinauf, und der Herr Schriftsteller durfte dem Fürsten ohne viele Umstände seine Aufwartung machen.

Er hielt Seiner Durchlaucht förmlich Vortrag, wie er sich die Sache, die ihn ins Schloß geführt, dachte, und erwartete dann die Entscheidung.

Der Fürst lächelte.

„Also Sie meinen, wenn man die Stunde wählt, da meine Gattin gestorben, vielleicht gaufen werde ich sprechen."

Werner verstand es, seine kleine Verstimmung gut zu verbergen. Er hatte so bestimmt darauf gerechnet, auch Seine Durchlaucht und die Prinzessin würden sich, wenn es soweit war, um mit der alten Frau die Probe anzustellen, in dem betreffenden Zimmer einfinden, um das Augenblicksbild jenes Tages vor acht Jahren recht natürlich zu gestalten. Aber einem so bestimmt ausgesprochenen Wunsch Seiner Durchlaucht wagte er nicht die bescheidenste Bitte entgegenzusetzen.

(Fortsetzung folgt.)

Oeffentl. Volksversammlung

in der Festhalle

Sonntag, den 28. März, vormittags 10 Uhr.

Thema: „Die Revolution und die Aufgabe der Kommunisten!"

Referent: Stadtrat J. Trabinger, Karlsruhe.

Nachmittags ½3 Uhr

im Waldhorn in Aue.

Arbeiter! Bürger! Erscheint in Massen!

Ortsgruppe Durlach der K. P. D. (Spartakusbund).

Musik-Institut Durlach.

Hauptstraße 61, 2. Stock links.

Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Cello, Blasinstrumente, Sologesang, Allgemeine Musiklehre: Theorie, Treffübungen, musik. Diktat, Zusammenspiel 2c.

Der **Unterricht** wird nur von **konservatorisch** gebildeten Lehrkräften erteilt. Das Honorar beträgt einschl. Theorie, Musikdiktat 2c. bei wöchentlich **zweimaligem Unterricht monatlich:**

a. Elementarklassen	Klavier und Violine	15 ℳ
b. Mittelklassen		18 „
c. Ausbildungsklassen		22 „
Gesang:		
d. Anfangsklassen		25 „
e. Ausbildungsklassen		30 „

Eintritt mit jedem 1. und 15. eines Monats.

Anmeldungen werden täglich von 2—5 Uhr (Sonntage ausgeschlossen) im Institut angenommen.

Die Vorsteherinnen:

Bertha-Elisabeth Geyer, geb. Beer. — Liese Eisengrein, Scheffelstr. 6, part.

Fritz Kraus Nachfolger, Durlach

Inhaber: Otto Zachmann

Schillerstraße 6 — **Buchbinderei** — beim Gymnasium

Ich empfehle mich in exakter und sauberer Ausführung aller in mein Fach einschlagenden **Buchbinder-Arbeiten.**

Einbinden von Geschäftsbüchern, Zeitschriften, Gesetzblättern, Gemeinderechnungen, Sparkassenbüchern, Liebhaberbänden, Bibliotheksbüchern, Halb- u. Ganzleinen, Halbleder, Halbfranz, mit Marmor und Goldschnitt.

Wer feine Wäsche schonen, Arbeit, Feuerung und Geld sparen und weniger Seife gebrauchen will, verwende

Burnus

zum Einweichen der Wäsche.

Burnus in kaltem oder lauwarmem Wasser (jedoch nicht über 50° C) auflösen, die Wäsche darin einige Stunden – zweckmäßig über Nacht – weichen lassen, dann nachspülen u. mit etwas Seife oder Seifenpulver kurz kochen. Das Wäsche-Einweichmittel Burnus ist überall erhältlich.

Hersteller: Chemische Fabrik Böhm & Haas in Darmstadt.

Heirat

streng reell.

Damen und Herren aus Stadt und Land, welche aus Mangel an Bekanntschaft keine Gelegenheit zum Heiraten haben, wenden sich am besten an das Heirats-Vermittlungs-Büro **L. Nagel, Karlsruhe,** Kapellenstr. 68 III.

Konfirmanden Knabenstiefel (37—39), Herrenstiefel (42—45), neu, sind zu verkaufen

Gartenstr. 9 II. r.

Turnerbund

Durlach E. V.

Samstag, den 27. ds. Mts. findet im Gasthaus zum Pflug **Monatsversammlung** statt.

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist dringend erwünscht.

Der Turnrat.

F. C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Samstag, den 27. März, abends 7½ Uhr **Monatsversammlung** im Krokodil. Anschließend **Spielerversammlung.** Wegen sehr wichtiger Tagesordnung, welche im Lokal bekannt gegeben wird, bittet um möglichst vollzähliges und pünktliches Erscheinen

Der Vorstand.

Empfehle mein Lager in neuen

Kochherden

weiß emaillert u. schwarz lackiert

Irischen Oefen

für jedes Brennmaterial geeignet

Waschkessel

verschiedener Größen.

Ferner habe ich mehrere gebrauchte reparierte

Kochherde

zu verkaufen

Aug. Bull

Ofen- und Herdgeschäft

Durlach Tel. 257.

Umfärben

u. chem. Reinigen von Stoffen u. Kleidungsstücken sowie Stärk- und Haushaltwäsche

Annahmestelle:

Hch. Kayser, Bäderstr. 5

Bitte, bringen Sie jetzt Ihre

alten Sommerhüte

z. Umformen nach flott vornehmen Modellen. Beste Ausführung (wie neu)

Lessmann

Karlsruhe i. B.

Kaiserstraße 285 II.

Schützengesellschaft Durlach e. V.

Wir beehren uns, unsere verehrl. Mitglieder in Kenntnis zu setzen, daß am **Samstag, den 27. März, abends ½8 Uhr,** im Gasthaus zum **Badischen Hof** unsere diesjährige

Generalversammlung

stattfindet. Tagesordnung bildet § 14 der Satzungen. Um vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Oberschützenmeister.

C. Tepper's Futterkalk und Futterwürze

Beim Reichs-Patentamt eingetragene Schutzmarke.

Alleiniger Hersteller seit 12 Jahren

Ludwig Tepper & Co.

chem. Fabrik, Wiesbaden.

Tausende von Landwirten verwenden Teppers Futterkalke zur Steigerung der Freßlust, zur Verdauung und zur Beseitigung und Verhütung von Knochenkrankheiten und Lähmungen.

Zu haben bei:

Oskar Weil, Löwen Apotheke, Durlach.
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie, Durlach.
H. Gartzen, Einhorn Apotheke, Durlach.

Evangelischer Gottesdienst.

Samstag, den 27 März 1920.

In Durlach:
Nachm. 2 Uhr: Abendmahlsvorbereitung für Konfirmation der Südpfarrei: Herr Missionar Billmann

Palmsonntag, den 28. März 1920

In Durlach:
Vorm. ½9 Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Stadtvikar Wolfhard
Vorm. ½10 Uhr: Einsegnung der Konfirmanden der Südpfarrei und Feier des hl. Abendmahls: Herr Missionar Billmann.
Kollekte für die badische Bibelgesellschaft
Abends 6 Uhr: Schlußgottesdienst für Konfirmation der Südpfarrei: Herr Missionar Billmann.
In Aue: Vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst: Herr Stadtvikar Nieden
Vorm. ½11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Abends ½8 Uhr: Abendgottesdienst: Derselbe
In Wolfartsweier: Vorm. 9 Uhr: Vorbereitung zum hl. Abendmahl.
Vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst und Abendmahl: Herr Stadtvikar Barthlott

Passionsgottesdienste in Durlach.

Karmontag, 29. März, abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst: Herr Stadtvikar Barthlott
Kardienstag, 30. März, abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wolfhard
Karmittwoch, 31. März, abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst: Herr Missionar Billmann

Passionsandachten in Aue.

Karmontag, 29. März, Kardienstag 30 März, Karmittwoch 31. März, abends 8 Uhr: Passionsandacht Herr Stadtvikar Nieden

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Dups, Durlach.

Der Kindergärtnerinnen-Ausbildungskurs beginnt am 1. Mai 1920. Anmeldungen nimmt entgegen im Kindergarten, Herrenstraße 15

Frau Esther-Musselmann
Vorsteherin des Kindergartens.

Gesangverein „Liedertafel" Aue
Turnerbund Aue.

Einladung.

Wir laden unsere Mitglieder zu der am **Samstag, den 27. d. Mts.,** abends 7½ Uhr, im Saale zum Waldhorn stattfindenden

Generalversammlung

zum Zwecke der Verschmelzung der beiden Vereine freundlichst ein mit der Bitte, vollzählig und pünktlich erscheinen zu wollen.

Die Vorstände.

---

in allen Farben neu eingetroff. sowie in hellen Sommerstoffen.
Gr. Auswahl.
Bill. Preise.
Kein Laden.
Besuch unbedingt lohnend.

Evertz & Co.

Karlsruhe, Hirschst. 38

---

1 guterhalt. Bettkost 180×93, zu verkaufen

Kirchstraße 1.

---

wie 1 Futter zu verkaufen

Pfinzstraße 115, 2 St.

---

2 guterhaltene **Herrenfahrräder** zu verkaufen

Wilh Reeb, Wilferdingen.

Zwei noch neue **Bordüren** 1,8+3,42 m als solche und auch zu anderen Zwecken gut verwendbar, billig abzugeben. Auerstr. 3, IV. r.

Ein Kinderbett

zu verkaufen

Seboldstraße 5, 4. St.

Friedr. Wendel.

Goldener Zwicker verloren. Gegen Belohnung abzugeben

Rittnertstraße 43.

Lebensfrische Karpfen u. frischgewäss. Stockfische

sind eingetroffen bei

Gottfried Hauck

Hauptstraße 19 — — — — Telephon

Morgen Freitag von ½10 Uhr ab werden am Güterbahnhof voraussichtlich

Dickrüben

abgegeben, per Ztr. 14 Mk., unter 5 Ztr. werden keine verabfolgt.

Hermann Fehrenbach, Au

Telephon 329.

Frankonia-Sportplatz auf dem Karlsruher Messplatz.

Sonntag, den 28. März, nachm. 3 Uhr:

Verbands-Meisterschaftsspiel:

Germania Welschneureuth I.

Fussballklub Viktoria Durlach I.

II. u. III. Mannschaft nachm. 1/2 2 bezw. 1/2 5 Uhr.

NB. Freier Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.

Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Transportversicherung, Versicherung gegen Wasserleitungsschäden.

Unsere Platzagentur für Durlach mit erheblichem Inkasso ist infolge anderwärtigen Unternehmens des seitherigen Inhabers Herrn Kaufmann **Holtermann** sofort anderweit zu besetzen.

Geeignete, sicherheitsfähige Bewerber, die auch für Neuzugang garantieren, belieben Bewerbungen mit näheren Angaben an die Zweigniederlassung Karlsruhe des Deutschen Phönix V.-A.-G.

Hirschstraße 2

einzureichen.

Achtung!

Erbsen
Bohnen
Linsen
Manioka-Grieß
Haferbackmehl
Maccaroni
ferner
la. Zwetschgenwasser in 1/1-Ltr.-Fl.
Breisgauer Mostansatz
sowie
amerik. Kernseife
in versch. Preislagen empfiehlt
Rudolf Sauder, Hauptstr. 35
Telephon 310.

Sie sparen Geld wenn Sie Ihren Haustrunk mit
Breisgauer Mostansatz
bereiten
Adler-Drogerie E. Bauer.

Lebendfrische Kabliau
„ **Schellfische**
geräucherte Schellfische
Rollmöpse
Sardinen und Salzheringe
sind eingetroffen bei
Gottfried Hauck
Hauptstraße 19 — — — — — Telephon 332

Sanatogen frisch eingetroffen
Julius Schaefer
Blumen-Drogerie

Garten- und Feldgeräte
Hauen, Militär-Spaten, Gabeln
Rechen, Sensen, Sicheln usw.
in großen Posten eingetroffen.
Waldemar Kuttner
Eisenhandlung

Hölzerne Kinderbettstatt mit Matratze und Keil und Kinderklappstuhl zu verkaufen
Amalienstr 33, 4 St.

Guterhaltenes
Fahrrad mit Gummi
zu verkaufen
Aue, Waldhornstr. 52.

Elegante hohe **Damenstiefel** (Größe 40) sowie 2 Paar **Rohrstiefel** (Arbeitsstiefel) zu verkaufen
Seboldstr. 8, 2. St. r.

Zu verkaufen
1 P. Reitstiefel Nr. 42, Mädchenstiefel Nr. 36, Waffenrock (extra) feldgr. Anzusehen v. 5 Uhr abends.
Killisfeldstraße 2

Setzbohnen
(Triumph), Maierbsen, Zwergerbsen, früheste Sorte, Steckzwiebel, sowie sämtliche Sämereien empfiehlt billigst
K. Kiefer, Waldstr. 10.

Busch-Bohnen
(weiße Riesen)
Busch-Erbsen
zur Saat
Welschkorn
zum Stecken
empfiehlt
A. Rohr, Kronenstr. 1.

Schuhleisten
eingetroffen
Lederhandlung
Franz Kretz
Hauptstraße 86.

Kinderbett
zu verkaufen
Wilhelmstr. 3, 3. St. l.

Kl. Handpritschenwagen, geeignet zum Gemüsekörbe führen, zu verkaufen
Aue, Kaiserstraße 89

Dickrüben
kl. Quantum abzugeben
Jägerstraße 19

10 Ztr. Dickrüben
sind zu verkaufen
Weingarterstr. 17.

Breisgauer Mostansatz
empfiehlt vorteilhaft
Jul. Schaefer
Blumen-Drogerie.

Mädchen
mit guter Schulbildung, das Lust hat, die Zahntechnik zu erlernen, kann an Ostern eintreten. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Herren-Anzugstoffe
in grosser Auswahl
empfiehlt
Sinauer & Veith Nachf.
Grötzingen

Knaben-Fahrrad
in sehr gutem Zustande, pr. Gummi, preiswert zu verk.
Pfinzstr. 15, 2. St. r.

Eine Ackerwalze
hat zu verkaufen
Karl Zoller, Mittelstr. 10

2 guterhaltene
Herrenfahrräder
zu verkaufen
Wilh. Reeb, Wilferdingen.

Ein Paar neue
Gebirgsstiefel
Gr. 45 od. 46, zu verk.
Weingarterstr. 21 II.

Setzbohnen „Karlsr. Markt" und Schlacht-Schwert-Stangenbohnen z. verk. Gartenstr. 111.

Zu verkaufen
ein eisernes Kinderbett mit Matratze u. Kopfkeil
Blumenstr. 4 III. l.

Zu kaufen gesucht
Reißbrett, 1×1,20 m
Angebote mit Preisangabe unter Nr. 375 an den Verlag dieses Blattes.

Guterhaltenes
eis. Kinderbett
zu kaufen gesucht
Auerstraße 17, 3. St.

Eine weiße Weste
für jungen kräft. Mann wird zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 373 an den Verlag d. Bl.

Klavier
zu mieten gesucht. Ang. mit Preis unter Nr. 368 an den Verlag d. Bl.

Gesucht auf 1. April junges **Mädchen** für Hausarbeit bei gutem Lohn Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. Zu erfragen im Verlag

Deutscher Fabrik-Arbeiter-Verband
Zahlstelle Durlach.
Samstag, den 27. März, nachmittags 4 Uhr:
Vierteljahrs-Versammlung
im Lokal zum Goldenen Löwen, Hauptstraße.
Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, dort zu erscheinen.
Tagesordnung im Lokal
Die Ortsverwaltung: J. A.: H. Mächtlen.

Stenographen-Verein „Stolze-Schrey"
Jeden Freitag abend 8 Uhr in der Hindenburgschule, II. Stock, Zimmer 17
Uebungsstunde
und werden die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung gebeten.
Der Vorstand.

Wichtig für alle Frauen und Mädchen von Durlach und Umgebung
Wir veranstalten in Kürze im Saale des Gasthauses zur Blume hier einen
Kursus im Schnittzeichnen und Zuschneiden, sowie praktischen Anfertigen der gesamten Damengarderobe, Mädchenbekleidung und Leibwäsche. — Ohne Berufsstörung
Nachmittags-Kurse und Abend-Kurse.
Unser System ist selbst für weniger Begabte leicht faßlich und bietet sich nicht gleich wieder eine so passende Gelegenheit, die oben angeführten Fertigkeiten in wenigen Monaten zu erlernen.
Südd. Damenmoden-Schnittzeichnen- und Zuschneide-Atelier
P. Schöllhammer,
Zentrale Stuttgart, Adlerstraße 10.
Anmeldungen nur durch unsere Vertreterinnen oder Vertreter, die ins Haus kommen.

Kern-Seifen empfiehlt zu billigsten Preisen **Adler-Drogerie E. Bauer.**

verlegt habe und überall nutzlos suche, dann besinne ich mich, wo ich zuletzt damit gewesen, gehe dahin, und dabei kommt mir dann mit einem Male Klarheit."

Werner verstand, wie die alte Frau es meinte, und fand die von ihr angeregte Idee nicht übel.

Er überlegte.

Es war tatsächlich sehr gut möglich, daß ihr in der Umgebung von damals auch ein stärkeres Erinnern kam, war sehr gut möglich, daß sich in der Umgebung, in der sich das, was nun aufs neue so eine ganz beson-

Die Alte weghin erschrocken ab. „Ich wage es nicht, tun Sie es für mich, ich weiß mir ja gar keinen Rat mehr." —

Schon am andern Morgen spazierte Josef Werner gemütlich zum Schloß hinauf, und der Herr Schriftsteller durfte dem Fürsten ohne viele Umstände seine Aufwartung machen.

Er hielt Seiner Durchlaucht förmlich Vortrag, wie er sich die Sache, die ihn ins Schloß geführt, dachte, und erwartete dann die Entscheidung.

Der Fürst lächelte.

„Also Sie meinen, wenn man die Stunde wählt, da meine Gattin gestorben, vielleicht

gaben werde ich sprechen."

Werner verstand es, seine kleine Verstimmung gut zu verbergen. Er hatte so bestimmt darauf gerechnet, auch Seine Durchlaucht und die Prinzessin würden sich, wenn es soweit war, um mit der alten Frau die Probe anzustellen, in dem betreffenden Zimmer einfinden, um das Augenblicksbild jenes Tages vor acht Jahren recht natürlich zu gestalten. Aber einem so bestimmt ausgesprochenen Wunsch Seiner Durchlaucht wagte er nicht die bescheidenste Bitte entgegenzusetzen.

(Fortsetzung folgt.)

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser guter treubesorgter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Josef Braun,

Pflästerermeister

im Alter von 58 Jahren nach längerem Leiden, versehen mit dem hl. Sterbsakrament, am Mittwoch, den 24 März, aus unserer Mitte in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Durlach, 25. März 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Braun Witwe
und Kinder

Die Beerdigung findet Sonntag, den 28. März, vormittags 11 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe unvergeßl. Mutter, Großmutter, Schwester, und Tante

Ernstine Schwender,

Uhrmacherswitwe,
geb. Bischer

im Alter von nahezu 69 Jahren nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Königsbach, 25. März 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Paul Schwender.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 Uhr statt

Evang. Vereinshaus, Zehntstr. 4

Sonntag, den 28. März, abends 7½ Uhr:

Konfirmanden-Abend.

Wir laden dazu die Konfirmanden mit ihren Eltern herzlich ein.

Verband badischer Gartenbau-Betriebe

Bezirksgruppe Durlach Aue und Umgebung

Am Sonntag, den 28. März nachmittags ½3 Uhr findet im Gasthaus zur Blume in Durlach

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1) Bericht des Schriftführers.
2) Bericht über die Landesversammlung in Heidelberg.
3) Neuwahl des Gesamtvorstandes.
4) Beitragsfestsetzung
5) Anträge und Wünsche.

Hierzu laden wir sowohl die bis jetzt eingetragenen Mitglieder als auch alle Gemüsebautreibenden aus dem ganzen Bezirk, die unserm Verein beitreten wollen, in deren eigenem Interesse freundlichst ein. Voraussichtlich werden vom Landesverbandsvorstand einige Herren aus Gaggenau, Heidelberg und Karlsruhe sprechen. Es ist aus diesem Grund wünschenswert, daß die Versammlung, die sehr interessante Ausführungen bringt, recht zahlreich besucht wird.

Der Vorstand:
Friedrich Kleiber.

Blutroter spanischer Süsswein

hervorragendes Kräftigungsmittel für Kranke
¹/₁ und ½ Flaschen empfiehlt

Urban Schurhammer, Weinhdlg.
Blumenstraße 13.

Militär-Verein Durlach.

Wir setzen unsere Mitglieder von dem Ableben unseres lieben Mitgliedes

Josef Braun
Pflästerermeister

geziemend in Kenntnis.

Beerdigung: Sonntag, den 28 März, vormittags 11 Uhr.

Der Vorstand.

Radfahrer-Club „Germania" 1892

Einladung.

Die Mitglieder sind zu dem am Samstag, den 27. März ds Js., abends ½ 6 Uhr im Hotel Oehlert in Pforzheim stattfindenden

Hauptbezirkstag

zu zahlreicher Beteiligung eingeladen. Abfahrt nachmittags 2.43 u. 4.42 Uhr mit der Bahn.

Der Vorstand.

Gesellsch. „Fidelitas" Durlach.

Samstag abend 8 Uhr

Vereinsabend

im Lokal.

Vollzähliges Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio" Durlach.

Am kommenden Samstag, den 28. März, abends ½ 8 Uhr, findet im Lokal (Hotel Karlsburg)

Mitgliederversammlung

statt. Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erwünscht

Der Vorstand.

Sportkl. „Teutonia" Durlach

Morgen Samstag abd. 8 Uhr

Monatsversammlung

im Lokal (zur Traube). Vollzähliges Erscheinen wird erwünscht.

Der Vorstand.

Die Ausschußmitglieder haben 1 Stunde vorher zu erscheinen D. O.

Gesellschaft „Frohsinn 1911" Durlach

Am Samstag, den 27. März

Mitgliederversammlung

im Lokal. Wegen wichtiger Tagesordnung ist vollzähliges Erscheinen nötig.

Der Vorstand

Turnerbund Aue

Gut Heil!

Morgen Samstag, den 27. März, abends ½8 Uhr, findet im Lokal eine kombinierte

Generalversammlung

mit dem Gesangverein Liedertafel hier statt.

Wir bitten unsere wert. Mitglieder endlich die Saumseligkeit abzulegen und als Zeichen dafür vollzählig der Versammlung anzuwohnen. Die große Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert dies dringend

Der Turnrat.

NB. Sonntag: **Wettspiele** 1, 2 u 3 Mannsch. gegen Südstern in Karlsruhe (Sportplatz Honsellstraße).

Du-Li

Neues Lichtspielhaus, Hauptstr. 57.

Voranzeige

Der neue Spielplan vom 27.—30. März:

Die Herrin der Welt

IV. Teil

König Makombe.

Eldorado- E.-L. Lichtspiele

Ab Samstag:

Der Fürst der Nacht

III. Teil

Die Schlange mit dem Mädchenkopf

5 Akte

sowie der weitere Riesenspielplan.

Luise Goldschmidt

Inh. Luise Zilly

Spezial-Putz-Geschäft

zeigt den Eingang der

Sommer-Neuheiten

ergebenst an und ladet zum Besuche ein.

Morgen Samstag abd. 7 Uhr auf dem „Schlößle"

Tanz-Unterhaltung.

Der Vorstand

Gesellschaft Bavaria.

Morgen Samstag abend 8 Uhr

Beisammensein

im Lokal.

Der Vorstand.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule. 7½ Uhr: Konfirmandenabend. Montag 8 Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag 8 Uhr: Männer- und Jünglingsverein. 9 Uhr: Gesangprobe (Männerchor.) Mittwoch 4½ Uhr: Frauengebetstunde. 8 Uhr: Blaukreuzverein.

In Aue (Kleinkinderschule). Sonntag ½3 Uhr: Monatsversammlung.

Friedenskapelle — Evang. Gemeinschaft.

In Durlach: Sonntag 9½ Uhr: Predigt, Pred. H. Pfäfflin. 11 Uhr: Sonntagsschule. Gründonnerstag 8 Uhr: Predigt, Pred. H. Pfäfflin

Immanuelskapelle Wolfartsweier: Sonntag 12½ Uhr: Sonntagsschule 2½ Uhr: Konfirmationsfeier, Pred. U. Pleßmann. Mittwoch 8¼ Uhr: Predigt, Pred. H. Pfäfflin.

In Aue, Kaiserstraße 32, Hinterhaus: Sonntag 8 Uhr: Predigt, Pred. H. Pfäfflin. Dienstag 8¼ Uhr: Vortrag.

Der Kinder-Gartnerinnen-Ausbildungskurs

beginnt am 1. Mai 1920. Anmeldungen nimmt entgegen im Kindergarten, Herrenstraße 15

Frau **Esther-Musselmann**
Vorsteherin des Kindergartens.

Gesangverein „Liedertafel" Aue Turnerbund Aue.

Einladung.

Wir laden unsere Mitglieder zu der **am Samstag, den 27. d. Mts.**, abends 7½ Uhr, im Saale zum Waldhorn stattfindenden

Generalversammlung

zum Zwecke der Verschmelzung der beiden Vereine freundlichst ein mit der Bitte, vollzählig und pünktlich erscheinen zu wollen.

Die Vorstände.

in allen Farben neu eingetroff. sowie in hellen **Sommerstoffen.** Gr. Auswahl. Bill. Preise. Kein Laden. Besuch unbedingt lohnend.

Evertz & Co.
Karlsruhe, Hirschst. 38

1 guterhalt. Bettrost 180×93, zu verkaufen Kirchstraße 1.

Futter zu verkaufen Pfinzstraße 115, 2 St.

2 guterhaltene **Herrenfahrräder** zu verkaufen Wilh Reeb, Wilferdingen.

Zwei noch neue **Vordüren** 1,8+3,42 m als solche und auch zu anderen Zwecken gut verwendbar, billig abzugeben. Auerstr. 3, IV. r.

Ein Kinderbett zu verkaufen Seboldstraße 5, 4. St. Friedr. Wendel.

Goldener Zwicker verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rittnertstraße 43.

Lebensfrische Cadillac u. frischgewäss. Stockfisch

sind eingetroffen bei

Gottfried Hauck

Hauptstraße 19 — — — — Telephon 3

Morgen Freitag von ½10 Uhr ab werden am Güterbahnhof voraussichtlich

Dickrüben

abgegeben, per Ztr. 14 Mk., unter 5 Ztr. werden keine verabfolgt.

Hermann Fehrenbach, Am
Telephon 329.